

Trinkwasserinformation 2015

Gemäß Trinkwasser-Informationsverordnung informiert die Gemeinde Maria Wörth alle Wasserbezieher aus der Gemeindewasserversorgungsanlage über die Qualität des Trinkwassers.

Daten der Trinkwasseruntersuchungen November 2015	Tiefbrunnen Reifnitz mit Beimengung Uschnigquellen	Hochbehälter Raunach (Mischwasser)	STW Klagenfurt HB Spitalberg W2657/2015 (Juli 2015)
Gesamthärte in dH	11,7	12,6	15,7
pH-Wert bei 20°C (normal 6,5 – 9,5)	7,77	7,82	7,48
Kalium mg/l (normal: bis 50)	1,2	1,4	2,9
Nitrat mg/l (normal: bis 25)	4	5	23
Calcium (normal: bis 400)	59,7	63,8	89
Magnesium (normal: bis 150)	14,8	16,4	14,5

Speisung der Hochbehälter über Trinkwasserdargebot	HB Raunach (500 m ³)		HB St. Anna (500 m ³)	
	Sommer	Winter	Sommer	Winter
TB Reifnitz mit Uschnigquellen	88 %	80 %	90 – 100%	siehe Anmerkung ³⁾
Lannerquellen Raunach	12 %	20 %	0 – 10 %	siehe Anmerkung ³⁾
STW Klagenfurt	Keine direkte Einspeisung aus dem STW-Versorgungsnetz im Jahr 2015.			

Versorgung der Ortsteile	HB Raunach	HB St. Anna ³⁾	STW Klagenfurt
Maria Wörth	Anm. ^{1) + 3)}	X ¹⁾	2.738 m ³ Trinkwasserbezug aus der STW-Versorgung im Zeitraum 20.7. - 14.08.2015. Keine Einspeisung in die Hochbehälter, sondern direkte Versorgung der Ortsteile Maiernigg und Sekirn in diesem Zeitraum.
Dellach	Anm. ^{1) + 3)}	X ¹⁾	
Reifnitz	X	Anm. ²⁾	
St. Anna	Anm. ^{1) + 3)}	X ¹⁾	
Raunach	X		
Sekirn	X		
Maiernigg	X		

Anmerkung zu Mehrfachangaben im Versorgungsbereich: Abweichungen sind durch Umschaltungsmaßnahmen (Veränderungen im Tagesverbrauch & der Quellschüttungen) grundsätzlich gegeben.

- ¹⁾ Der Hochbehälter Raunach ist mit dem Hochbehälter St. Anna verbunden, d.h. dass sich die Behälter ausspiegeln. Daher werden die vom Hochbehälter St. Anna versorgten Ortsteile auch über den Hochbehälter Raunach versorgt.
- ²⁾ Durch die Verbindung der beiden Hochbehälter Raunach und St. Anna wird der Ortsteil Reifnitz von diesen unterschiedlich versorgt, wobei die Hauptversorgung über den **HB Raunach** erfolgt.
- ³⁾ Derzeit wird der Hochbehälter St. Anna generalsaniert. Bis zum Abschluss der Sanierung (April 2016) wird das gesamte Gemeindegebiet über dem Hochbehälter Raunach versorgt.

Information zur Wasserhärte:

weiches Wasser: bis 7° dH = bis 1,3 mmol/L
hartes Wasser: 7° bis 14° dH = 1,3 bis 2,5 mmol/L
härteres Wasser: 14° bis 21° dH = 2,5 bis 3,8 mmol/L
sehr hartes Wasser: über 21°dH = über 3,8 mmol/L

Erklärung: mmol (Millimol) = 1/1000 der Menge in Gramm, die der relativen Atommasse von Calcium entspricht = 40,08 mg Ca/l = 5,6° dH.

Enthärtetes Wasser muss einen Mindestgehalt an Härtebildnern enthalten.

Sämtliche vorgeschriebenen Untersuchungen für das Trinkwasser wurden von der LUA – amtliche Lebensmitteluntersuchungsanstalt Kärnten durchgeführt. Zusätzlich zu den chemisch-physikalischen Untersuchungen wurde unser Trinkwasser auch laufend bakteriologisch untersucht. Das Wasser aus unseren Wasserversorgungsanlagen ist aufgrund der vorliegenden Beschaffenheit als Trinkwasser geeignet.

Im Verrechnungszeitraum 2015 (09/2014– 08/2015) wurden 149.400 m³ Trinkwasser an die Haushalte und Betriebe geliefert.

Information zur nicht erlaubten Verbindung einer privaten mit einer öffentlichen Wasserversorgung:

Zwischen der Eigenwasserversorgungsanlage und der öffentlichen Versorgungsanlage darf keine gleichzeitige, wie immer geartete, Leitungsverbindung hergestellt werden (ÖNORM B 2531, Teil 1 Abschnitt 3, Punkt 2). Die beiden Systeme müssen installationsmäßig getrennt sein. Der Einbau eines Ventils, eines Rückflussverhinderers, eines Rohrtrenners oder ähnliches gilt nicht als Systemtrennung.

Herr Wolfgang GABRIEL, Wassermeister der Gemeinde Maria Wörth, ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen angewiesen, unzulässige Verbindungen zu protokollieren und die Liegenschaftseigentümer aufzufordern, dass diese innerhalb einer Frist von 4 Wochen zu entfernen sind.